Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 2272

Der Bundesminister für Arbeit
IV b 5 - 1722/56

Bonn, den 29. März 1956

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Versorgungskasse der Träger der Reichsversicherung**

Bezug: **Kleine Anfrage 239 der Fraktion der FDP - Drucksache 2224 -**

Auf die oben bezeichnete Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu antworten:

Der Referenten-Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Versorgungskasse der Träger der Reichsversicherung — Körperschaft des öffentlichen Rechts — ist mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den Referenten der Herren Arbeitsminister (Senatoren für Arbeit) der Länder bereits erörtert. Es besteht Übereinstimmung darüber, daß die Versorgungskasse liquidiert werden soll. Die Ansprüche der Weiter- und Zuschußversicherten sollen auf der Grundlage der erworbenen Anwartschaften erfüllt werden.

Zur Deckung dieser Ansprüche steht ein Vermögen von etwa 900 000 DM zur Verfügung. Dieses Vermögen reicht nicht aus, um die Ansprüche auf die Dauer sicherzustellen. Verhandlungen mit dem Herrn Bundesminister der Finanzen sind in dieser Frage aufgenommen.

Außer der noch nicht gelösten Deckungsfrage haben sich bei der Erörterung des Referenten-Entwurfs eine Vielzahl rechtlicher Probleme herausgestellt, die in ähnlicher Weise bei dem Entwurf eines Gesetzes zur Liquidation der Deutschen Reichsbank aufgetreten sind.

Die abschließenden Besprechungen sind für die nächste Zeit in Aussicht genommen. Die Arbeiten sollen so gefördert werden, daß die Vorlage des Entwurfs spätestens nach den Parlamentsferien möglich sein wird.

Ich darf bemerken, daß die Weiter- und Zuschußversicherten, bei denen die Voraussetzungen nach der Satzung vorliegen, bereits jetzt laufende monatliche Zahlungen zu Lasten des Vermögens der Versorgungskasse erhalten.

Storch

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg, Rheinallee 20
Telefon 3551